# Halle und Umgegend.

Halle, 19. September.

## Der Protest gegen die letzte Stadtverordnetenwahl endgültig abgewiesen.

Wie schon gestern nachmittag kurz durch Telegramm gemeldet wurde, ist in der Klage des Versicherungsdirektors Karl Lange gegen die Stadtverordnetenversammlung gestern mittag vom Oberverwaltungsgericht die Entscheidung des Vorrichters bestätigt und der Kläger abgewiesen worden. Es ist noch erinnerlich, daß Direktor Lange, nach erfolglosem Einspruch gegen die Wahlen, welche im November 1905 im Bezirke der ehemaligen Gemeinden Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz stattfanden, Klage erhoben hatte, da die Wahlen wegen unrichtiger Bildung von Wahlbezirken ungültig seien. Der Bezirksausschuß erkannte aber auf Abweisung der Klage, indem u. a. ausgeführt wurde, die Wahlen erfolgten mit Recht in zwei Wahlbezirken; den einen Wahlbezirk bildeten die früheren Gemeinden Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz, der andere Wahlbezirk umfaßte die eigentliche Altstadt. Die Bildung der Wahlbezirke finde ihre Grundlage in den Einverleibungsverträgen, auf welche das Eingemeindungsgesetz ausdrücklich Bezug nehme. Direktor Lange focht diese Entscheidung beim Oberverwaltungsgericht zu Berlin an. Der gestrigen Verhandlung wohnte als Vertreter der Stadtverordneten-Versammlung Justizrat Dr. Keil bei. Beigeladen waren die in den Vororten 1905 gewählten vier Stadtverordneten Dr. Rammelt, Aßmann, Beige und Emmer, von denen die drei letztgenannten erschienen waren. Die Verhandlung selbst war außerordentlich kurz. Der Referent trug den Inhalt der Akten vor und verlas aus dem Gesetz vom 31. März 1900 betr. die Einverleibung der drei hiesigen Vororte den § 6 des Eingemeindungsvertrages, nach welchem die drei Vororte für die Stadtverordnetenwahl bis Ende 1905 einen gesonderten Wahlbezirk bilden sollten. Da für den Kläger niemand erschienen war, wurde nur der Vertreter der beklagten Stadtverordneten-Versammlung gehört, der aus dem Wortlaut des § 6 die Folgerung zog, daß die Auffassung der städtischen Behörden zu Halle und des Bezirksausschusses zu Merseburg die richtige sei, und darauf hinwies, daß der Magistrat zu Halle überdies bereits im April 1905 die jetzige Wahlkreiseinteilung noch einmal besonders festgesetzt und hierzu die vorgeschriebene Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat. Der Gerichtshof zog sich zur Beratung gar nicht erst zurück. Nach kurzer Umfrage unter den Mitgliedern verkündigte der Senatspräsident Genzmer, daß der Gerichtshof die Entscheidung des Bezirksausschusses bestätige, indem jener überall den Ausführungen des Bezirksausschusses und des Vertreters der Behörden beitrete.

---

**Der Kaiser in Halle.** Kurze Zeit weilte gestern mittag der Kaiser in Halle. Der Monarch befand sich auf der Durchreise von Breslau nach Koburg, wo er an den Tauffestlichkeiten teilnimmt. Von 1 Uhr mittag war der Bahnsteig I von Polizeimannschaften vollständig abgesperrt. Es ging um diese Zeit kein fahrplanmäßiger Zug von dem Perron aus, so daß die Absperrung dem Publikum nicht auffiel. Etwa 1 Uhr 5 Min. traf der kaiserliche Hofzug hier ein, und etwa 1 Uhr 25 Min. fuhr der Zug wieder weiter, nachdem die Maschine gewechselt hatte. Der Kaiser verließ den Salonwagen nicht und trat auch nicht an das Fenster. Vorher waren von Berlin der Chef des Zivilkabinetts Exzellenz von Lucanus und der Oberhofmarschall Graf Eulenburg hier erschienen. Die beiden Herren verweilten im Wartesaal der I. und II. Klasse, bis der Hofzug eintraf. Dann bestiegen die Herren den Zug.

**Städtische Sparkasse.** Vom 15. August bis 14. September gestaltete sich der Verkehr auf unserer städtischen Sparkasse wie folgt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bestand der Einlagen am 14. August | = 45,663,175,76 M. | gegen | 43,653,912,64 M. i. V. |
| Einzahlungen vom 15./8.—14./9. | = 1,049,719,87 „ | „ | 995,446,38 „ „ |
| Zusammen: | 46,712,895,63 M. | gegen | 44,649,359,02 M. i. V. |
| Rückzahlungen vom 15. 8.—14./9. | 1,044,455,03 „ | „ | 1,207,458,18 „ „ |
| Bestand am 14. September | 45,668,440,60 M. | gegen | 43,441,900,84 M. i. V. |

**Schulfreier Markttag.** Als infolge der letzten Ferienordnung des Kultusministers der Tag des Halleschen Herbstmarktes, der für viele Ortschaften in der weitesten Umgebung unserer Stadt einen Fest- und Einkaufstag bildete, als schulfreier Tag in Wegfall kam, wurden Lehrer und Schulinspektoren jener Orte mit Urlaubsgesuchen förmlich überschüttet. Der Kreisschulinspektor der Ephorie Oberröblingen-Schraplau beantragte deshalb bei der Regierung zu Merseburg, den Jahrmarktstag wieder schulfrei zu machen. Diesem Antrage hat die Regierung stattgegeben.

**Das 36. Füsilierregiment** kommt heute abend aus dem Manöver, aus der Altmark zurück. Der erste Extrazug ist für 8,45 Uhr, der zweite für 10,45 Uhr avisiert. Sofern es die Zeit erlaubt, werden noch am Abend die Fahnen in die Wohnung des Divisionskommandeurs gebracht. Ist dies nicht mehr möglich, so werden die Fahnen mit in die Kaserne geführt. Die Wohnung des neuen Divisionskommandeurs befindet sich im Bankhaus Lehmann, Ecke Gr. Steinstraße-Promenade.

**Die Beleuchtungsfrage in Ammendorf.** Die Gemeinde Ammendorf vergrößert sich von Jahr zu Jahr wesentlich. Die Gemeindevertretung strebt danach, den erhöhten Anforderungen, die an sie herantreten, im weitesten Maße gerecht zu werden. So beschäftigt sie sich jetzt mit einer der wichtigsten Fragen der Gemeinde, der Frage der Beleuchtung des Ortes. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am Montag lagen mehrere Projekte dazu vor. Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin hatte zwei eingebracht, den Ort entweder nur durch Glühlampen oder durch Glühlampen und vier große Bogenlampen zu beleuchten. Die A. E.-G. forderte für das erste Projekt 2050 M., für das zweite 2830 M. Mit beiden Plänen konnte sich die Vertretung aber nicht befreunden. Sie beschloß vielmehr, mit den städtischen Behörden zu Halle wegen der Abgabe von Gas oder Elektrizität zu Beleuchtungszwecken aus den städtischen Werken in Verbindung zu treten. Erst wenn mit Halle kein Vertrag zustande kommen sollte, würde die Gemeindevertretung die Ausführung einer eigenen Beleuchtungsanlage eingehend erwägen.

**Schwindelhafte Kommissionsaufträge.** Vor wenigen Tagen brachten wir die Mitteilung, daß an Berliner Bankfirmen aus fränkischen Orten Kommissionsaufträge von Schwindlern gerichtet worden seien. Da zu befürchten war, daß sich die Schwindler auch Halle als Operationsfeld ausersehen würden, hatten wir vor derartigen Manipulationen gewarnt. Nunmehr scheint gewiß, daß sich die mit falschen Namen Unterschreibenden auch nach Halle gewandt haben. Dieser Brief, der an ein hiesiges Bankhaus Sch. gerichtet worden ist, wird uns liebenswürdig zur Verfügung gestellt:

„Erlangen, Bayern, Königsplatz 7, 15. Sept.
Geehrter Herr Bankier!

Habe von meinem Bankier Herrn Hertlein hier Ammendorfer Papierfabrik-Aktien recht empfohlen gehört und möchte um die doppelten Provisions- und Courtagespesen zu ersparen von einem Herrn in Halle den Ankauf dieser Effekten besorgen lassen. Dürfte ich Sie vielleicht um Ankauf erwähnter Effekten bitten. Wenn ja, würde ich Ihnen sofort über die Stückzahl nähere Mitteilung geben.

Betrag hierfür würde ich Ihnen aus meinem Depot in Berlin zur Verfügung stellen.

Hochachtend
Fr. N., Groß-Kaufmann.

P. S. Event. könnten Sie mir auch 6000 M. Jeserich Stamm-Aktien besorgen, die mir gleichfalls empfohlen werden. Letzteren Auftrag könnten Sie bei Gefallen sofort erledigen."

Das Bankhaus hatte sich schriftlich an den Herrn „Groß-kaufmann" gewandt, doch bis dato ist die Antwort ausgeblieben. Das Interessante an der Epistel ist das harmlose „P. S." Offenbar sind Briefe mit ähnlichen Postscripta an viele andere Bankhäuser usw. gesandt worden in der Annahme, die Firmen würden die Aufträge auf guten Glauben ausführen. Durch den vielfachen Ankauf der Jeserichstammaktien würde eine Kurssteigerung an der Börse hervorgerufen, und der schlaue Briefschreiber könnte dann händereibend in seinem Besitze befindliche Jeserichaktien mit dem schönsten Profit verkaufen!

**Ueberfahren.** Am Dienstag vormittag 10¼ Uhr wurde ein fünfjähriger Knabe beim Ueberschreiten des Fahrdammes vor dem Hause Leipzigerstraße 82 von einem mit einem Pferde bespannten Fleischerwagen überfahren und am linken Unterschenkel leicht gequetscht. Den Kutscher trifft keine Schuld, da der Knabe direkt vor das Fuhrwerk lief.

**Verkehrsstörung.** Am Dienstag abend gegen 8⁴⁰ Uhr riß vor dem Hause Delitzscherstraße 5 der Leitungsdraht der Stadtbahn. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

**Junger Abenteurer.** Heute nacht wurden zwei in der Gerberstraße wohnhafte Schulknaben in dem Neubau Alter Markt 2 nächtigend angetroffen und nach der Polizei-Hauptwache gebracht. Der eine wurde von seiner Mutter abgeholt, der andere wird seinen Eltern zugeführt werden.

---

## Vereins- und Versammlungsnachrichten.

**Provinzial-Lehrerversammlung in Eilenburg.** Zu dem für die Hauptversammlung des Lehrerverbandes angemeldeten Vortrage des Lehrers Stark-Magdeburg über das Thema: „Die Betätigung des Lehrers im öffentlichen Leben" sind folgende Leitsätze aufgestellt: 1. Als Staatsbürger und Volkserzieher muß dem Lehrer das volle Recht freier Betätigung im öffentlichen Leben gesetzmäßig gewährleistet werden. Zu diesem Zwecke ist die Beseitigung aller einengenden Ausnahmebestimmungen anzustreben. 2. Es ist Pflicht des Lehrerstandes, von dem gesetzlich gewährleisteten Recht im Interesse des eigenen Standes, der Kirche, der Kommune und des Staates Gebrauch zu machen. Diese Pflicht liegt nicht so sehr dem einzelnen Gliede, als vielmehr dem Stande als solchen ob. 3. Die öffentliche Betätigung des Lehrers muß religiösen und patriotischen Grundzug erkennen lassen und die Hebung von Volksbildung und Volkssittlichkeit zum Ziele haben. Die Hebung des eigenen Standes wird dabei sicheres Nebenprodukt sein.

**Der Lehrerverein der Umgegend von Halle** hält nächsten Sonnabend 2½ Uhr im „Schultheiß", Poststraße, eine Sitzung ab, welche die letzte im Geschäftsjahre des Vereins ist. Es erfolgt dieserhalb die Vorstandswahl. Außerdem wird der Verein die Beratung der für die Provinzialversammlung gestellten Anträge fortsetzen. Wichtige geschäftliche Sachen schließen sich an.

**Der Bund thüringischer Tierschutzvereine** hielt in Sondershausen am 16. und 17. d. M. unter dem Vorsitz des Rektors Pfeifer-Weißenfels seine Versammlung ab. Er schließt sein achtes Vereinsjahr mit etwa 3000 Mitgliedern ab. Mit Energie sucht der Bund dem Vogelschutze immer mehr Geltung zu verschaffen. Die Vereine werden aufgefordert, wo dies noch nicht geschehen ist, sich an die Reichstagsabgeordneten zu wenden, daß diese bei der Novelle zum Vogelschutzgesetze Anregungen dahin geben, daß der Krammetsvogelfang im Dohnenstiege verboten werde. Zum Verbandstage in Nürnberg (1. bis 4. Oktober) hat der Weißenfelser Verein einen Antrag auf Ausbau der Organisation des Verbandes unterbreitet. Zum Vorsitzenden des Bundes wurde Rektor Pfeifer wiedergewählt. Im kommenden Frühjahr soll eine Versammlung in Oberhof stattfinden. In der öffentlichen Versammlung, bei der Staatsrat Bauer und Regierungsrat Langbein anwesend waren, beleuchtete Rechtsanw. Kettembeil-Halle die Frage: „Wie treiben wir praktischen Tierschutz?" Direktor Stoll-Eisenach gab Richtlinien, wie Elternhaus und Schule vereint für den Tierschutz wirken müssen. Eine lebhafte Diskussion rief die Frage: „Wie schützen wir unsere Singvögel vor Vernichtung?" hervor.

**Der Verein der Saalbesitzer** zu Halle und Umgegend hielt gestern nachmittag auf dem „Weinberg" bei Kollege Kunze seine Generalversammlung ab. Nach Erledigung des Geschäftlichen wurde der Jahresbericht erstattet. Auf die beantragte Vermehrung der Tanzsonntage darf gerechnet werden, da die Polizeiverwaltung sich deshalb bei der Regierung zu Merseburg verwandt hat. Zu der Bierpreisangelegenheit hat man sich mit den Brauereien geeinigt und zahlt die geforderten Preise. In den Vorstand wurden gewählt: W. Lehmann (Vorsitzender), F. Rahne, H. Steubner, W. Wielopp, L. Hoffmann, Landmann-Ammendorf, Trebstein-Gutenberg und Koltsch-Osmünde.

**Kynologischer Stammtisch.** (Sitzungslokal „Central-Hotel", Zusammenkünfte jeden Dienstag abend 9 Uhr.) Der Foxterrier-Rüde „Freddy-v. Freischütz" (Surefort-Susi, ein Jahr alt, Besitzer Franz Günther) errang auf der Foxterrier-Spezial-Ausstellung zu Leipzig am 8.—10. September in schärfster Konkurrenz gegen deutsche, englische und österreichische Foxterriers zwei II. Preise auf Schönheit und III. Preis, und höchst lobende Erwähnung im Schliefen auf Fuchs.

**Gausitzung.** Der Gau Thüringen des Verbandes der Glasreinigungsinstitutsunternehmer Deutschlands hält am 23. September hier seine Gausitzung ab.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

---

## Neues Theater. 18. September.

**„Böse Zungen".**

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Zur Feier von Heinrich Laubes 100. Geburtstag brachte das Neue Theater am Dienstag abend des großen Theaterorganisators wirksames Schauspiel „Böse Zungen" zur Aufführung, ein Stück, das zwar nicht zu den besten, wohl aber zu den besseren dramatischen Schöpfungen des vielgewandten Bühnendichters Laube gehört. Es entstand in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts und wurde im Herbst 1867, nach Laubes Rücktritt von seinem Posten als Wiener Burgtheaterdirektor, fertiggestellt. Unter durchsichtiger Bezugnahme auf damalige österreichische Zustände werden darin die Beamtenkorruption, das politische Strebertum, das Ränkespiel in den höchsten Regierungskreisen, die Kabalen einer gewissen Presse, mit Schärfe gegeißelt. Dem Inhalt des Stückes liegt ein tatsächliches Vorkommnis, nämlich der Selbstmord des 1860 durch Intriguen in den Tod getriebenen österreichischen Finanzministers v. Bruck, zu Grunde. In Laubes Schauspiel hat die Witwe des Finanzministers von der Straß um die Ehre ihres schwer verdächtigten toten Gatten und damit zugleich um die Ehre ihrer Familie zu kämpfen. Der verstorbene Minister wird beschuldigt, über drei Millionen Staatsgelder zu Ungunsten des Staates disponiert und dann Selbstmord begangen zu haben, während er in Wahrheit infolge der Aufregungen über die gegen seine Person gerichteten Angriffe an Herzschlag gestorben ist. Seine Gattin ist zunächst die einzige, die für ihn eintritt und die von Bosheit und Niedertracht diktierten Angriffe, die gegen den verstorbenen Minister von dem streberischen Rath Fischer und der ihm gefügigen Presse erhoben werden, als gemeine Lügen und Verleumdungen zurückweist. Aber die tapfere Frau würde wohl in dem ungleichen Kampfe unterliegen, wenn ihr nicht in der Person des Unterstaatssekretärs Ferdinand v. Mack, der ihrem verstorbenen Gatten als sein vertrautester Unterbeamter nahe stand, ein tatkräftiger Helfer erstände. Dieser macht ihre Sache zu der seinen und tritt gegen die Verleumderklique in die Schranken. Aber auch sein Kampf scheint aussichtslos, als Rat Fischer die von dem verstorbenen Minister hinterlassenen Tagebuchaufzeichnungen — das die Regierung und selbst den König rückhaltlos kritisierende „rote Buch" — der Witwe hat entwenden und dem König in die Hände spielen lassen. Doch der König erweist sich als ein gerecht denkender Monarch. Er durchschaut die hinterlistigen Machenschaften des Rats Fischer und seiner Anhänger, schreitet gegen die unwürdigen Beamten ein und läßt der Witwe seines ehemaligen Finanz-

---


**Gardinen** — Stores, Vitragen, Tüll-u. Spachtel-Borten, Tischdecken, Fenstermäntel

Portièren, Cantonnièren, Diwandecken, Vorlagen, Fellteppiche, Schlafdecken — **Teppiche**

— Grosse Auswahl in allen Preislagen. —

Gardinen-Reste, zurückgesetzte Portièren und Teppiche in älteren Mustern aussergewöhnlich billig.

Besonderes Angebot: **Teppiche.** Ein Pöstchen „Exta Prima Axminster" 2×3 Meter gross aus 4 Teilen dauerhaft zusammengesetzt und sehr solid statt 58 für 36 Mark.

Leipzigerstr. 6. **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstr. 6.

Parterre, I., II. und III. Etage. Elektrische Personen-Fahrstühle.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060919038/fragment/page=0001

ministers volle Genugtuung widerfahren. Das Schauspiel arbeitet stark mit schlagkräftigen Bühneneffekten. Dröhnende Aktschlüsse fehlen nicht und ebensowenig grelle Kontrastszenen. Laube zeigt sich darin als der mit allen szenischen Mitteln und Kniffen vertraute Theatermeister. Darum bleibt aber sein Stück auch hinsichtlich der Wirkung ganz im Aeußerlichen stecken, es ist ein Kulissendrama, das zwar den Zuschauer momentan packt, aber keineswegs tiefer erschüttert. Ein routinierter Regisseur hat es ersonnen, der weiß, was brillante Rollen für den Erfolg eines Stückes bedeuten, aber der Dichter, der doch auch in Laube steckte, ist dabei zu kurz gekommen. Der wunde Punkt des Schauspiels ist das offen Daliegenlassen des unschätzbaren „roten Buches", eine Unvorsichtigkeit, die sich die Witwe des Ministers einem so enorm wichtigen Dokument gegenüber sicherlich nicht hätte zu schulden kommen lassen. An dieser Stelle des Stückes tritt die blanke Theaterei allzu kraß in den Vordergrund. Technisch ist das Stück gut gearbeitet, aber es fehlt ihm die Seele.

Auf die Einstudierung des Schauspiels war augenscheinlich besondere Sorgfalt verwendet worden. Die großen Auftritte wurden markant herausgebracht und verfehlten nicht ihre von dem Autor wohlberechnete Wirkung. Um die Darstellung machte sich vor allem Frau Direktor Mauthner verdient, die die kummergebeugte, um die Ehre ihres Gatten kämpfende Witwe Caroline von der Straß ganz meisterhaft verkörperte. Die Szene der Abrechnung mit den Verleumdern des verstorbenen Ministers brachte sie zu packendster Darstellung. Neben ihr tat sich zunächst Herr Nebel als Unterstaatssekretär Ferdinand von Mack durch sein feinliniges Spiel besonders hervor. Auch Frl. Karsten bot als älteste Tochter der Frau von der Straß, Minona, eine vorzügliche Leistung. Die jüngere Tochter Hertha wurde von Frl. Ellen Beeren, die am Sonntag den hochtönenden Namen Carola Sekera führte, nicht ganz der Rolle entsprechend verkörpert. Die Momente des Schmerzes kamen bei ihr nicht voll zum Andruck. Herr Max Günther, eine neue Erscheinung, war ein vornehmer Präsident Graf von Zech. Dessen Nichte Komtesse Charlotte hatte in Frl. Lona Berneck eine tadellose Vertreterin. Herr Olden gab den Streber Christoph von Mack nicht sicher genug. Dessen geradsinnige, tüchtige Frau Christiane wurde von Emmy Türcke sehr ansprechend verkörpert. Herr Gerwinner ließ als intriganter Rat Fischer, für den Sekretär Wurm und Marinelli als literarische Vorbilder zu gelten haben, kaum etwas zu wünschen übrig. Herr Schmitz blieb als Baron Meno seiner Aufgabe einiges schuldig. Herr Pape brachte als Gottfried von Mack die Blödigkeit des schüchternen jungen Mannes zu wenig zur Geltung, konnte aber sonst gefallen. In Herrn Deutschmanns Darstellung des Rentiers Soda kam der Komiker immer wieder zum Schaden der Rolle zum Durchbruch. Den vom Skandal lebenden Zeitungseigentümer Pranger gab Herr Otto Weber mit wenig Geschick. Im Gespräche mit dem Präsidenten steckte er die Hände in die Hosentaschen, eine Ungehörigkeit, auf die die Regie doch besser achten sollte. Auch Herr Gerwinner hatte zeitweise bei der Auseinandersetzung mit Frau von der Straß die Hände in den Hosentaschen. Die Vorstellung, die als Ganzes einen guten Eindruck machte, hätte einen besseren Besuch verdient. Dr. Bloch.

# Vermischtes.

**Die Eisenbahnkatastrophe in Amerika.** Bis gestern abend waren bereits 47 Leichen der bei dem Eisenbahnunglück unweit Dover (Oklahama) Verunglückten geborgen.

**Der Taifun bei Hongkong.** Ueber die Verheerungen durch den Taifun auf der Reede von Hongkong ist dem Wolffschen Bureau folgende Meldung zugegangen: Die französischen Schiffe verloren vier Offiziere. Von den Kriegsschiffen wurden zwei englische Flußkanonenboote und ein englischer Torpedobootzerstörer beschädigt. Das englische Kanonenboot „Phönix" und ein französischer Zerstörer sind gescheitert. Ein anderer französischer Zerstörer wurde beschädigt. Bei den Zusammenstößen kamen 20 Menschen ums Leben. 18 Dampfer sind gescheitert; davon wurden sechs an Land getrieben. Obwohl das Barometer am Morgen tief stand, deutete nichts darauf hin, daß ein Taifun im Anzuge sei. Die alltägliche Arbeit im Hafen wurde mit gewohnter Vorsicht vorgenommen, als plötzlich der Taifun mit Gewalt ausbrach und die Schiffe an Land warf. Die Hafendocks sind mit Schiffstrümmern bedeckt; auch auf den Straßen häufen sich die Trümmer und versperren den Verkehr. Die meisten Menschenleben hat der Orkan unter den Eingeborenen gefordert, deren Boote im Peare River durch den Sturm zum Scheitern gebracht wurden, wobei gegen 100 Personen den Tod fanden. Augenblicklich ist es unmöglich, die Zahl der Umgekommenen zu schätzen. Britische Beamte trafen sofort Vorkehrungen zur Unterstützung der Obdachlosen.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

Auf der Bayerischen Jubiläums- und Landesausstellung zu Nürnberg 1906 wurde bei der Preisverteilung am 11. September der Fabrikantin der beliebten Ray-Seife für ihre hervorragenden Leistungen in der Herstellung von Seife die Goldene Staatsmedaille zuerkannt. Diese Auszeichnung ist ein weiterer Beweis für die Vorzüglichkeit der Ray-Seife, welche bereits auf Ausstellungen in Paris, London und Wien mit dem Grand Prix und goldenen Medaillen prämiiert wurde. Die einstimmige Anerkennung, welche dieses vorzügliche deutsche Fabrikat auch im Auslande gefunden hat, erklärt die enorme Verbreitung der Ray-Seife über die ganze zivilisierte Welt und den Millionen-Umsatz, welchen die Company Ray mit ihrer Spezialität erzielt.

# Letzte Nachrichten und Telegramme.

## Die Festtage in Baden.

**Karlsruhe**, 19. Sept. Bei der gestrigen Investitur des Großherzogs mit dem Hosenbandorden richtete der Herzog von Connaught an ihn eine Ansprache in englischer Sprache, in der er betonte, er überreiche dem Großherzog anläßlich seiner Goldenen Hochzeit im Auftrage des Königs Eduard die Insignien des vornehmsten und ehrwürdigsten englischen Ordens als Zeichen der Achtung und Freundschaft des Königs. Der Großherzog gab in seiner Erwiderung seinem innigen Danke für die hohe Auszeichnung, die ihm der König verliehen habe, Ausdruck, gedachte der historischen Bedeutung des ehrwürdigen Ordens und betonte, wie seine Dankbarkeit vor allem Gott zugewendet werde. Er werde der hohen Ehre, die der König ihm bewiesen habe, stets eingedenk sein.

## Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

**Berlin**, 19. Sept. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 11. d. M. beim Ueberfall einer Pferdewache bei Byttek gefallen: Unteroffizier Emil Thielert, geboren zu Sobiechen, früher im 1. Garde-Ulanen-Regiment; am 13. d. M. in der Krankensammelstelle Ramansdrift an Ruhr gestorben: Reiter Walter Rößner, geboren zu Rochlitz, früher im Infanterie-Regiment Nr. 72.

## Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

**Wien**, 19. Sept. Im weiteren Verlaufe der Sitzung lehnte das Haus einen Dringlichkeitsantrag Hruby betr. die Vorfälle in Troppau ab. Das Haus nahm sodann einen Dringlichkeitsantrag Hofer an, der die Regierung auffordert, eine sofortige Untersuchung der kranken Soldaten des 4. Inf.-Reg. durch unparteiische Krankenhausärzte vornehmen zu lassen, sowie einen Zusatzantrag Wolf, die Regierung aufzufordern, daß sie das Reichskriegsministerium veranlasse, daß der Oberst des 3. Inf.-Reg., der dem Abg. Hofer gegenüber ein mißachtendes Benehmen an den Tag gelegt habe, diesen sowie den Präsidenten des Abgeordnetenhauses um Entschuldigung bitte.

## Die Arbeiterschutz-Konferenz.

**Bern**, 19. Sept. Die internationale diplomatische Konferenz für Arbeiterschutz beriet gestern vormittag in einer Kommissionssitzung die Konvention betreffend die Verwendung des Phosphors in der Zündholzindustrie. Wegen der ablehnenden Haltung Japans ist eine Verständigung nur unter einer beschränkten Anzahl von Staaten zustande gekommen. Sechs Staaten haben ihre Zustimmung gegeben; wie verlautet, sind dies Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Dänemark und die Schweiz. Indessen hofft man durch Gewährung gewisser Zugeständnisse noch weitere Staaten zu bewegen, ihre Zustimmung zu geben. Am Nachmittag unterzog die Konferenz in einer Kommissionssitzung den Entwurf betreffend das Verbot der nächtlichen Frauenarbeit in der Industrie einer allgemeinen gründlichen Beratung auf Grund zahlreicher gedruckter Anträge.

## Die russischen Wirren.

**Petersburg**, 19. Sept. In russischen Hofkreisen verlautet, daß Dedjulin nur provisorischer Nachfolger Trepows ist und nach der Rückkehr des Zaren General Orlow zum Palastkommandanten ernannt werden soll.

**Warschau**, 19. Sept. Gestern nachmittag wurden beide Ufer der Weichsel bei der Baustelle der neuen Brücke militärisch besetzt und der Fluß mit Kriegsfahrzeugen abgesperrt. Nach umfangreichen Untersuchungen wurden 900 Personen, meist Arbeiter und Ingenieure arretiert, später aber die meisten freigelassen.

## Russisch-japanischer Zwischenfall.

**London**, 19. Sept. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus New York, nach dem ein russisches Zollschiff sechs japanische Schiffe überrascht hat, die unberechtigterweise an den Küsten von Kamtschatka fischten. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf, in dessen Verlauf auf beiden Seiten mehrere Personen getötet und verwundet wurden. Die Japaner erreichten schließlich ihre Schiffe wieder und entkamen. Im ganzen zählte man bei den Russen 19 Tote, unter ihnen einen Offizier, und bei den Japanern 12 Tote.

## Die Unruhen in Marokko.

**Melilla**, 19. Sept. Der marokkanische Dampfer „Turki" beschießt seit gestern morgen ein Dorf des Beni-Bugofar-Stammes.

**Tanger**, 19. Sept. Die hiesige französische Gesandtschaft hat beim hiesigen Vertreter des Sultans Vorstellungen darüber erhoben, daß die Leute des Scherifs Maalain von Schingit in Casablanca ein Warenlager geplündert haben, das einem Franzosen und einem Belgier gehörte. Die französische und die belgische Gesandtschaft werden Entschädigungen verlangen.

---

**Koburg**, 19. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzessin Adalbert und August Wilhelm sowie der Herzog machten heute einen Ausflug nach Schloß Callenburg.

**Berlin**, 19. Sept. Die Kapregierung hat auf eine Anfrage im Kap-Parlament mitgeteilt, daß sich in Upington 1260 flüchtige Hereros befinden und die Kosten der Unterhaltung von der deutschen Regierung verlangt werden würden. Wie die „Tägl. Rdsch." erfährt, hat die Kapregierung tatsächlich von der deutschen Regierung Ersatz der Unterhaltungskosten verlangt. Sie ist aber abgewiesen worden.

**Weimar**, 19. Sept. Der zu Pfingsten verschobene deutsche Erziehungstag findet am 2. und 3. Oktober in Weimar statt.

**Dortmund**, 19. Sept. Ueber die Geschäftsbeziehungen der Oranien-Apotheke zu der Kolonialabteilung erhält die „Dortm. Ztg." folgende Mitteilungen: „Der Gesamtbedarf der Schutzgebiete für 1906 ist auf eine Minimumentnahme von fast einer Million Mark — durch das Reich von der einen einzigen Apotheke des Dr. Kade zu beziehen — veranschlagt. Die genaue Ziffer ist 834,000 M., wovon 600,000 M. für Südwestafrika, 110,000 M. für Ostafrika, 90,000 M. für Kamerun vorgesehen sind." Die „Dortm. Ztg." bezeichnet es als ganz unerfindlich, warum eine so bedeutende Summe nicht auf mehrere Apotheken verteilt worden ist. Noch erstaunlicher sei es, daß ein solcher Kontrakt, der nach allgemeiner Apothekerusance etwa 60 Proz. Verdienst lassen sollte, also auf mindestens eine halbe Million Reingewinn zu schätzen ist, niemals öffentlich ausgeschrieben wurde.

**Wien**, 19. Sept. Nach einer Meldung der Blätter aus Bruck (Murg) wurde dort gestern abend kurz nach 10 Uhr ein wellenförmiges Erdbeben von 5 Sekunden Dauer verspürt. Das Beben bewegte sich in der Richtung von West nach Ost. Es wurde von unterirdischem Getöse begleitet.

**Rom**, 19. Sept. Der päpstliche Stuhl hat den französischen Bischöfen anbefohlen, der Liga der Katholiken gegenüber vollständige Neutralität zu bewahren.

**Madrid**, 19. Sept. Amtlich wird gemeldet: In der Umgegend von Balella in der Provinz Barcelona ist eine Guerillabande von 14 Mann aufgetreten. Die Gendarmerie verfolgt sie.


Proben franko.
Versandhaus für
**Seidenwaren und Wollstoffe**
in schwarz und allen Farben.
Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen.
**August Michels, Berlin W. 8**
Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.
4 Hoflieferanten-Diplome. — Prämiiert Paris 1900.
Katalog gratis.

**Haus** in der Henriettenstraße, mit Baustelle für Private, auch besonders für Bäckerei geeignet, billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Ulestr. 3. Hermann Pfeiffer.

**Restaurant** in guter Lage, mit vollständigem Inventar, aus erster Hand per 1./10. cr. billig zu verkaufen. Offerten unter B. m. 8795 an Rudolf Mosse, Halle.

**Gutgehendes Flaschenbiergeschäft** ohne Konkurrenz m. vollst. Inventar, auch Pferd und Wagen, in lebh. Stadt Anhalts m. ca. 4000 Einw. ist veränderungsh. sof. zu v. Pr. 3000 M. Gefl. Off. u. A. A. 528 an R. Mosse, Aschersleben.

**Tüchtige Wirtsleute,** welche nachweisl. über 5—6000 Mark verfügen, können sofort in Leipzig gutgehendes Restaurant mit anstoßender flotter Arbeiter-Kantine übernehmen. Off. erb. u. L. Z. 895 an „Invalidendank", Leipzig.

**Bill. zu verkaufen** ist m. hier in lebh. Straße bel. gutg. kl. Zigarrengeschäft, für Anf. od. einz. Pers. paff., bei sehr bill. Miete wegen Familienverh. Alles Näh. unter F. 3838 durch die Expedition.

**90000 Mk.** werden als erste sehr sich. Hypoth. auf schönes Grundstück mit Garten, das nachweislich 174000 Mk. wert ist, gesucht. Offerten unter B. r. 8544 an Rudolf Mosse, Halle S.

**Hypotheken-Institut** übernimmt die Beleihung reeller Objekte bis 75% der Taxe, Gewährung von Darlehen unter kulanten Beding., sowie Akzept-Kredit. Off. u. R. 676 hauptpostlag.

**Mit ca. 20,000 Mark** beabsichtigt sich ein gewandter Kaufmann, Mitte 40er Jahre, an einem solid fundierten, nachweislich rentablen Unternehmen in oder unmittelb. bei Halle geg. Sicherstell. **zu beteiligen.** Nahrungsmittelbranche bevorzugt. Angebote unter B. f. 8313 an Rudolf Mosse, Halle.

**Mark 10,000**
II. Hypothek, direkt hinter Landschaft auf Acker gesucht. Gefl. Offerten unter B. s. 8800 an Rudolf Mosse, Halle.

**Günstige Offerte!**
Mit 6% rent. Wohnhaus mit Laden u. Verkaufsgewölbe, schönste u. beste Lage v. Halle a. S., wegen Abreise des Besitzers sof. preisw. zu verk. Anzahl. nach Uebereink. Direkte Angeb. v. ernstl. Kaufliebh. u. 7706 Z. an die Exped.

Die in meinem Eckgrundstück, Halle a. S., Rannischestrasse 12, in vorzüglichster Geschäftslage, Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahn, den Franckeschen Stiftungen gegenüberliegenden
**Parterre-Räume**
(ca. 100 qm, mit zwei grossen Schaufenstern) sind sehr preiswert zu vermieten. Vorzüglich geeignet für ein feines Restaurant.
Näheres bei dem Hausbesitzer: P. Schnabel, Halle a. S., Privat-Wohnung Lindenstrasse 2, II.

**Lagerplätze** mit und ohne Anschlußgleis sind auf meinem Grundstück, Viehhof- u. Freiimfelderstr., unter sehr günstigen Verhältnissen zu vermieten. Carl Steckner.

**Schmeerstraße 21**
**Laden** mit großem Nebenraum für 1./10. 06 zu vermieten. Erfragen Chr. Voigt, Leipzigerstraße 16.

**Große Niederlage**
event. Fabrikraum oder Werkstatt mit oder ohne Kontorräume per 1. April zu verm. Niemeyerstraße 4.

**Grünstr. 31 ist ein Stall** für 2 Pferde und Remise f. zwei Wagen und Futterboden, event. mit Kutscherstube, zu vermieten. Julius Becker, Martinsberg 9.

**Wohnung Meckelstr. 3.** Bahnnähe, III. Etg., 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Zub., 450 Mk., 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei Sander.

**Königstraße 59**
herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, sämtlich vom Korridor zugängig, Küche mit Speisekammer, Bad, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör, per 1./10. zu vermieten. Näheres daselbst.

Freundl. Wohnung, 4 St., Küche u. Zub., 490 M. per 1./10. zu verm. Volkmannstr. 13. Zu erfr. Magdeburgerstr. 49, Kont. Haring & Strache.

3 Zimmer, gr. Küche, Zubeh., 1. 10. oder später Raffineriestraße 7.

**Elegante Wohnung, 4–5 Zimmer,** Bad, Gas, Balkon oder Loggia, Nordviertel, zum 1. April 1907 v. 2 Damen ges. Off. u. Z. 3832 an die Exp. d. Ztg.

Nähe der Peißnitz, Nordviertel, **Wohnung gesucht** zum 1./4. 07 4 Zimmer, Küche, elektr. Licht 2c. Umgehende Offerten mit Preis unter D. C. 8804 an Rudolf Mosse, Leipzig.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060919038/fragment/page=0002
DFG

**Bruno Freytag** Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

# Teppiche,
**Gardinen, Portieren.**

Nur erstklassige Fabrikate, bei billigsten Preisen und reichhaltiger Auswahl letzter Neuheiten.

**Diwan- und Tisch-Decken.**

**Wollene Decken.**

---

**Stellung** als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter,** erh. jg. Leute n. 2-3 mon gründl. Ausbildg. Bisher üb. **1200 Beamte verlangt.** Prosp. gratis. Dir. **P. Küstner,** Leipzig-Schleuss.

---

**Herren und Damen**
jedes Standes können sich diskret u. angenehm, auch ohne persönl. Mitwirkung, durch Nachweis v. Lebens-, **Aussteuer- u. Militär-Versicher.** gute und dauernde Einnahmen verschaffen. Gef. Anerb. unter **U. f. 8328** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

---

**3—20 Mk.** tägl. könn. Personen jed. Standes verdien. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

---

Selbständige **Monteure** für Licht- und Kraftanlagen stellen sofort ein
**Schultze & Leppert,** Cöthen i/Anhalt.

---

**Junger Techniker**
für Konstr.-Bureau hiesiger Werkzeugmaschinenfabrik und
**junger Mann**
für Materialverwaltung, Lohn und Kalkulation zum sofortigen Antritt **gesucht.** Gefl. Offerten m. Zeugn., Gehaltsanspr. u. Angabe bisheriger Tätigkeit u. **N. 8415** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Schmeerstraße 20, I,** erbeten.

---

**Ein Obersteiger u. erster Steiger**
mit Bergschulbildung für eine Braunkohlengrube per sofort gesucht.
Bewerbungen unter **7705 W.** an die Expedition.

---

**Junger Mann sucht schriftl. Nebenerwerb.** Gefl. Offerten erb. unter **E. 3837** an die Expedition.

---

Ein **Wagenlackierer,** welcher selbstständig arbeitet, wird gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter **V. 280** an den „Anhalt. Staats-Anzeiger", Dessau, erbeten.

---

**Tücht. Häuer u. Förderleute**
für dauernde Arbeit sucht bei hohem Lohne
**Grube „Hedwig" b. Gr.-Weissand.**
Gute Wohnungen sind vorhanden.

---

**Größere hiesige Maschinenfabrik sucht für ihr technisches Bureau möglichst sofort einen Lehrling mit guter Schulbildung.** Gefl. Offerten unter **M. 8414 a** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

---

Für unser **Landesprodukten-Engros-Geschäft** suchen wir per 1. Okt. einen
**Lehrling**
mit guter Schulbildung.
**Vogel & Maercker,** Königstraße 20.

---

**Spiritus-Glühlicht** ist ein hellstrahlendes, weisses, dem Gas-Glühlicht gleichartiges Licht.

**Spiritus-Glühlicht** ist reinlich im Gebrauch und geruchfrei, blakt nicht und strahlt keine Wärme aus.

**Spiritus-Glühlicht** benötigt kein Dochtputzen und brennt vollkommen gleichmässig ohne jegliche Regulierung.

**Spiritus-Glühlicht** erfordert nicht tägliches, sondern etwa monatlich nur einmaliges Cylinderputzen.

**Spiritus-Glühlicht** ist windsicher, daher für Innen- wie Aussenbeleuchtung hervorragend geeignet.

**Zur besonderen Beachtung!**

**Spiritus-Glühlicht-Brenner** können ohne weiteres auf jede normale (14''') Petroleum-Lampe aufgeschraubt werden.

**Kompl. Tisch-, Küchen-, Hänge-Lampen, Ampeln, Lyren, Kronen** in reichl. Auswahl.

**Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.**
* General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung *
Ausstellungs- u. Verkaufs-Lokal: **Halle a. S., Leipzigerstrasse 43.**

Besichtigung ohne Kaufzwang! Illustrierte Preisliste kostenlos!

---

In unserer **Verlagsbuchhandlung** findet ein junger Mann mit guter Schulbildung Stellung als
**Lehrling.**
Eintritt nach Uebereinkunft.
**Otto Hendel Verlag,** Halle a. S.

---

Zuv. **Aufwartung** f. Bureauräume gesucht **Leipzigerstraße 55, I.**

---

**Damen** find. absolut diskr. Aufn. z. Entbind. bei verheir. Arzt Thüringens. **Kein Heimber.** Off. **J. B. 5766** bef. d. Exp. d. **Berliner Tagebl.,** Berlin SW.

---

**Meraner Trauben,**
echt, I.-Qual., Postkiste, zoll-, pack- u. portofrei, K. 4 = ca. ℳ 3.40 g. Nachn.
**Victor Billiarz, Meran.**
Zu beachten: mustergültige, transportsichere Verpackung.

---

**Rote u. weiße Ananaserdbeeren,** pikierte, reichbewurzelte Pflanzen, großfrüchtigste ertragreichste Sorten, % 2 ℳ. Beste neuere Sorten 100 St. 4 ℳ. Die beste immertragende Monatserdbeere % 2.50 ℳ.
**Hauptverzeichnis kostenfrei!**
**Ed. Poenicke & Co.,** m. b. H., **Delitzsch** Nr. 23.

---

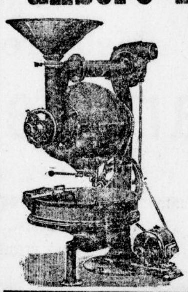
**Ausgekämmtes Damenhaar** kauft **E. Stemmler, Glauchaerstr. 79.** Kaufe auch **Mehlwürmer.**

---

Nur
**Sanidkapseln**
(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Mark per Fl.
**Versand Hofmann-Apotheke** Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle und Versand **Löwen-Apotheke,** am Markt.

---

# Wir rösten unsere Kaffees selbst!



auf der neuesten **Gas-Schnell-Röstmaschine „Record"** mit elektr. Motorbetrieb.
Die mit diesem Record-Röster gerösteten Kaffees werden zu vollem aromatischen Wohlgeschmack entwickelt, da während der Röstung alle schlechten Dünste und sonstigen unreinen Beimischungen durch den Exhaustor abgesogen werden. Da ferner mit diesem Schnell-Röster, derselbe ist stets gebrauchsfertig, in ganz kurzer Zeit Röstungen vorgenommen werden können, ist es nicht nötig, auf Vorrat zu halten. Wir sind also durch diesen Röster in der angenehmen Lage, die uns beehrenden Kunden mit stets frisch und naturell geröstetem Kaffee zu versorgen. Besonders hervorzuheben ist, dass der Kaffee mittelst dieser Röstmaschine auf die denkbar reinlichste Weise geröstet wird.
Besichtigung gern gestattet.

**Paul Kegel,** Bernburgerstrasse 27.
**Julius Kegel,** Steinweg 53.

---

Grösste Auswahl vornehmster
**Pianinos**
zu soliden Preisen von 450 Mark an.
Weitgehendste Garantie, kulanteste Zahlungsbedingungen.
**Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz, Leipziger Str. 56.

---

**„Die Kunst des Inserierens"**
Neue Broschüre an Interessenten porto- u. kostenfrei
**Daube & Co.** G. m. b. H.
Annoncen-Expedition
Grosse Steinstr. 11
Halle a. S.

---

**Erich Heine,**
Goldschmied,
Halle a. S., Geiststrasse 65.
Lager **moderner Gold- und Silberwaren.**
Fernruf 2830.

---

**Impfe**
wochentags von 2 bis 4 Uhr.
**Dr. Lehmann,**
**Marktplatz 17,** Hirschapotheke.

---

Ich habe ständig
**Holzbildhauerarbeit**
in größeren Posten aus dem Hause zu vergeben. Offerten unter **7701 S.** an die Expedition.

---

**Anzüge** ändert, repr., bügelt, stopft kstl. **Rauchhaus,** Georgstr. 2, II.

---

Meine Wohnung ist nicht mehr Gr. Steinstr. sondern **Streiberstr. 1, pt.** u. empfehle mich den geehrten Damen z. Ausbessern von Wäsche, sowie auch Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, sowie auch neu. **Frau Spiess.**

---

Die altbewährte echte **Original „Zehr"-Entfettungskur,** seit 1897 patentamtlich geschützt, **übertrifft** alle gegen Korpulenz angewandten Kuren und beseitigt die
**Korpulenz**
gefahrlos und sicher ohne Diät auf naturgemäßem Wege. Geringe Kurkosten, sehr bequemer Gebrauch, kein Tee, kein Pulver; **vorzügliche Wirkung,** zahlreich. Anerkennungen aus besten Kreisen. Gewichtsabnahme sicher.
Ueberſichtlicher Prospekt gratis, zu beziehen von **L. Pietsch,**
**Chemisches Laboratorium,**
**Leipzig 397,** Kaiser Wilhelmstr. 61

---

Gebrauchter, gut erhaltener
**eiserner Geldschrank**
mittlerer Größe zu kaufen gesucht.
Offerten mit äußerstem Preis, sowie genauer Beschreibung unter **L. N. 6724** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

---

**Pferde-Verkauf.**
4 gute schwere
**Arbeitspferde**
stehen zum Verkauf
Fuhrgeschäft Neumarktstraße 3.

---

Schweres, älteres
**Arbeitspferd,**
sehr zugfest, für das Land passend, **verkauft** **Westphal,**
Ankerstraße 15, Hof.

---

Donnerstag **Schlachtefest.**
**J. Burghaus,** Weidenplan 27.

Jeden Donnerstag und Montag **Schlachtefest.**
**Bernhard Borgis,** Domplatz 10. Tel. 1833.
**Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst,** a Pfd. **1 Mark.**

---

**Filialleiter,**
gewandter tüchtiger Verkäufer der Kolonialw.-Delikatessenbranche, sofort bei gutem Gehalt und Tantieme **gesucht.**
**F. H. Krause,** Halle a. S.

---

Für mein **Posamenten-, Woll-** und **Wäsche-Geschäft**
**suche ich per sofort oder 1. Okt. tüchtige Verkäuferin.**
Gehalt 80 Mk. Off. mit Photographie und Zeugnis-Abschr. erb.
**Ernst Kramer, Jena.**

---

Saftige hochfeine
**Emmentaler Schweizerkäse** Pfd. **100** Pf.

**Süßes Pflaumenmus** Pfd. **16** Pf.

Reines weißes
**Schweine-Schmalz** Pfd. **54** Pf.

**Feine Blutwurst**
**„ Leberwurst**
Pfd. **60** Pf.

**Hamburger Roggen-Brot**
feinste Sorte
gut gegerstelt.

**F. H. Krause,** Gr. Ulrichstr. 44, Thomasiusstr. 40, Leipzigerstr. 16, Steinweg 24, Alter Markt 18, Bernburgerstr. 16, Gr. Steinstr. 39, Burgstr. 7.

---

**Bettst. u. Matr.,** rotes 3teil. Plüschsofa u. gebr. Sofa z. verk. Schwetschkestr. 8, p.

---

**Hamb. Engros-Lager**
**Leopold Nussbaum**
**Kronprinzessin-Veilchen.**

**„Neuestes Parfüm"**
der
**Haliflor-Parfümerie**
**Doberan-Paris.**
—
Flasche
**Mk. 1,50**

---

## Familien-Nachrichten.

**Statt jeder besonderen Meldung.**
Heute entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein innigstgeliebter, guter Mann, unser teurer Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
**William Büchler**
im Alter von 54 Jahren.
Im Namen der Hinterbliebenen zeigt dies schmerzerfüllt an
**Martha Büchler** geb. **Bauchwitz.**
**Annaberg i. Erzgeb.,** den 18. September 1906.
Die Beerdigung findet in Annaberg Freitag den 21. September nachmittags 3 Uhr von der Halle des Israelitischen Friedhofes aus statt.

---

**Dank.**
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Kaufmanns
**Hermann Fischer**
drängt es uns, allen denjenigen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten und mitfühlend seiner gedachten, unseren innigsten Dank zu sagen. Herzlichen Dank insbesondere Herrn Pastor **Tischer** für seine trostreichen Worte am Grabe.
Halle a. S., den 18. September 1906.
**Im Namen der Hinterbliebenen:**
Frau **Lydia Fischer** geb. Kunath.

---

**Verlobt:** Fräul. Lina Goercke mit Hrn. Gutsbesitzer Jul. Grabau (Tiefthal, Hohenwarsleben); Frl. Ferdin Encke mit Herrn Prov.-Vikar Paul Riem (Aschersleben).
**Vermählt:** Herr Georg Schüßler mit Frl. Marie Weiße (Gera); Herr Referendar Carl Haberland mit Frl. Jeannie Eberius (Magdeburg).
**Geboren: Sohn:** Hrn. Alwin Eckmann (Eisenach); Herrn Baumeister Constantin Grosch (Weimar).
**Gestorben:** Herr Gottfried Teichmann (Holbach); Frau Rosalie Lang geb. Schmidt (Meiningen); Frau Aug. Jordan geb. Holzapfel (Weimar); Frl. Therese Koehler (Cumbach bei Rudolstadt); Frau Elisabeth Vogt geb. Marx (Küllstedt); Frau Clara Marie Herm. geb. Schuchard (Eisenach); Herr Franz Barth (Gotha); Frau Chr. Seupel (Langenberg); Frau Barbara Wohlleben (Eisenberg); Frau Paul. Haase geb. Herlach (Leumnitz); Frl. Selma Pechmann (Lusan); Herr Lehrer Fr. Brömel (Töppeln); Herr Pensionär Wilhelm Stechow (Magdeburg); verw. Frau Stationsvorsteher Joh. Baumgarten (Dessau); Herr Klempner Wilh. Osterland (Dessau); Herr Kaufm. Jul. Baehr (Bernburg); Herr Bürgerschullehrer Aug. Schulze (Goslar).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060919038/fragment/page=0003

# Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Königlichen Notars stattgehabten Verlosung sind von den Teilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft folgende Nummern: **Lit. A. 181 und 290 a Mk. 1000.—**
**Lit. B. 143 Mk. 500.—**
gezogen worden. Die Rückzahlung dieser Beträge erfolgt **vom 1. April 1907 ab** gegen Einreichung der Stücke und der noch nicht fällig gewesenen Zinsscheine und Talons bei den Bankhäusern:
**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Halle a/S.,**
**H. F. Lehmann,** Bankgeschäft, Halle a/S.,
**Reinhold Steckner,** Bankgeschäft, Halle a/S.,
sowie bei der Kasse unserer Gesellschaft.
Die verlosten Stücke treten mit dem **1. April 1907** außer Verzinsung.
Halle a. S., den 18. September 1906.

**Fabrik landwirtschaftl. Maschinen F. Zimmermann & Co.**
**Aktien-Gesellschaft.**
**Der Vorstand W. Jordan.**

---

# Vergnügungs- und Erholungs-Reise nach dem Mittelmeer

mit dem Doppelschraubendampfer „Meteor".

**Abfahrt von Hamburg 17. Oktober 1906.** 86

Besucht werden die Häfen: Dover, Lissabon, Funchal, Las Palmas, Tanger, Gibraltar, Oran, Algier, Tunis, Palermo (Monreale), Neapel (Besuch, Pompeji 2c.), Genua. Reisedauer 26 Tage. Fahrpreise von Mk. 500 an aufwärts.
Alles Nähere enthalten die Prospekte.

**Hamburg-Amerika Linie,** Abteilung Vergnügungsreisen, **Hamburg.**

Vertreter in **Halle a. S.: Georg Schultze,** Bernburgerstraße 32 I; in **Nordhausen: Arthur Heilbrun,** i. Fa.: L. Heilbrun & Co., in **Weissenfels: F. A. Laue.**

---

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir nach dem Ableben unseres langjährigen Haupt-Agenten Herrn **Oskar Herrmann**

Herrn **Otto Gille,** in Firma **Weise & Pfaffe,**
Leipzigerstraße 62, und

Herrn **Martin Heuber,**
**Waren-Agentur- u. Versicherungs-Geschäft, Gr. Ulrichstr. 33/34,**
je eine **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft für Halle a. S. und Umgegend übertragen haben.

Magdeburg, den 17. September 1906.
Die General-Agentur
**der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.**
**Hans Spott.**

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Aufträgen auf Versicherung gegen **Schäden durch Feuer und Dampfkessel-Explosionen,** sowie **Einbruch-Diebstahl** und sind zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Halle a. S., den 17. September 1906.

**Otto Gille, Martin Heuber.**
in Firma **Weise & Pfaffe.**

---

# Glas-Firmenschilder

in **moderner, wirkungsvoller Ausführung**
liefern **preiswert** und **schnell**

**Alpers & Sohne,**
**Geiststrasse 21,**
Glasätzerei, Glasschleiferei, Kunstgewerbl. Anstalt.

---

**Spezial-Damen-Frisier-Geschäft E. Zeutschler,**
Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Berges) Fernsprecher 1885,
empfiehlt sich bestens zur **feinen und geschmackvollen**
**Ausführung von Frisuren** Jeder Art
in und ausser dem Hause.
Grösste Auswahl in: **Zöpfen, Unterlagen etc.** Billigste Preise.
**Shampooniere n u. Haartrocknen** mit neuesten Apparaten.

---

# N. A. Nekrassow.
## Russische Frauen.

**Großmutter-Memoiren aus dem Jahre 1826.**
**Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.**
Geheftet 25 ₰, in Leinenband 50 ₰

Obiges Werk gilt als das bedeutendste des großen russischen Dichterheros — allerdings auch als das gefährlichste, denn es ist mehr als jedes andere dichterische Erzeugnis des freiheitdürstenden Rußland von der Zensur unterdrückt und verstümmelt worden. Nicht einmal für die deutsche Uebersetzung ist es möglich gewesen, alle von dem russischen Zensor vernichteten Stellen wieder herzustellen, seine Arbeit war diesmal zu gründlich. Aber selbst in dieser nicht ganz vollständigen Form bildet es die flammendste Verurteilung des Deportationswesens und der Sibirienverschickung, die je geschrieben wurde, um so wirksamer, als sie in charakteristische Verse, deren Uebertragung eine sehr gelungene, gekleidet ist.

**Halle a. S. Otto Hendel.**

---

In meinem
**Sommer-Ausverkauf**
werden

# Gardinen, Portieren, Teppiche,

Tischdecken, Rouleauxstoffe
zu
**aussergewöhnlich billigen Preisen**
verkauft.
**Heute, Donnerstag,**
und folgende Tage

Mehrere hundert
# Gardinen-Reste

bis 2 Meter lang,
darunter **allerbeste Qualitäten,** von welchem das Meter 2 Mk. kostet, nur solange Vorrat reicht, weiss und creme, jeder Rest für

# 50 Pfg.

# Friedr. Herm. Hönicke,
**Am Leipziger Turm.**

**Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

---

Süssmilchs
# Walhalla-Theater.

Wiederum grosser Programm-Wechsel.
Die neuen Kräfte übertreffen alles Dagewesene.
Besonders hervorzuheben:
**Les deux Gautiers,** akrobat. Melange-Akt.
**The Carls,** Trampolin-Akt.
**Viola de la Sera,** Internat. Excentric-Soubrette.
**Anton Geni Troupe,** Lady-Gymnastik-Akt.
**Saalplatz 65 Pfg.**

Jeden Sonntag vorm. 1/2 12—1/2 2 Uhr **Gr. Frühschoppen-Konzert.**
" nachmittags **Grosse Extra-Vorstellung.**
Jeder Besucher hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.

---

**Sanatorium Dr. Rosell, Ballenstedt a. Harz**
früher b. Dr. Lahmann. Weltbek. Anstalt.
Vorzgl. Kurmittel. 80 Zimmer. Herrl., milde, regenarme Lage. Prospekt.

---

# Irrungen

und Nachfragen vorzubeugen, gebe bekannt, daß die Firma unverändert fortbesteht.
**Firma Robert Semmler.**
nh. **Wilhelm Semmler** zu **Halle a/S.,** Obst- u. Südfrüchte en gros.

---

# Stadttheater Halle a/S.

Donnerstag, den 20. Sept. 1906
6. Abonn.-B. 2. V. Umtauschkart. gültig.
**Das Stiftungsfest.**
Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser.

**Personen.**

| | |
|---|---|
| Dr. Scheffler, Advokat | E. Gode |
| Berta, seine Frau | F. Wagner |
| Kommerzienrat Bolzan | Fr. Berend |
| Wilhelmine, dessen Frau | M. Brandom |
| Ludmilla, ihre Nichte | H. Hollmann |
| Dr. Steinkirch | A. Landory |
| Hartwig | W. Steineck |
| Brimborius, Fektordner | R. Nonnenbruch |
| Schnake, Vereinsdiener | K. Stahlberg |
| Franz, Diener bei Bolzan | P. Amberg |
| Dienerbei Scheffler | E. Lübben |

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Kommerzienrat Bolzan.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr.

---

# Neues Theater
Direktion: E. M. Gasthoer.
Donnerstag, 20. Sept., Anfang 8 5
**Böse Zungen.**
Freitag: Detektiv-Kom. **Sherlock Holmes.**

---

# Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
**Gastspiel** des
**„Berliner Thalia-Ensembles"**
bestens bekannt von seinem vorjährigen, erfolgreichen Gastspiel im **Apollo-Theater.**
Direkt.: **Herm. Schmelzer.**
**Als Novität:**
Der **größte Schlager** d. **Thalia-Theaters, Berlin:**
**„Wenn die Bombe platzt!"**
Schwank in 3 Akten v. **Kren u. Lippschitz.** Gesangstexte von **Alfred Schönfeld.**
Musik von **Paul Lincke.**
Der
**größte Lacherfolg**
der **diesjähr. Saison** in Berlin!
**Als Gäste:**
**Maria Foresen**
vom **Thalia-Theater, Berlin**
und
**Alfred Schmasow**
v. **Berliner Theater, Berlin.**
**Die Original-Dekorationen und Kostüme**
d. **Thalia-Theaters, Berlin.**

---

## Auswärtige Theater.

Donnerstag den 20. September 1906.
Coburg. Hoftheater: Die Karlsschüler.
Erfurt. Stadttheater: Emilia Galotti.
Leipzig. Neues Theater: Die Heirat wider Willen. — Altes Theater: Alt-Heidelberg. — Leipziger Schauspielhaus: Die Brüder von St. Bernhard. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater): Der Vizeadmiral.
Magdeburg. Stadttheater: Siegfried.

---

Habelsbergerscher Stenographen-Verein
Donnerstag 8 Uhr abends Sitzung im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

---

# Kaufmännischer Turnverein

zu Halle (gegr. 1875).
Vereinslokal: Vorderes Garten Wintergarten 5).

**Turnübung**

a. der **Männer- und Jugend-Abteil. Mittwoch u. Sonnabend (Alters-Riege Mittwoch)** von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der **Schulturnhalle Dreyhaupt**str. Turnleiter: Kaufm. Kurt Bönicke, Göbenstraße 23, I.
b. der **Damen-Abteilung Freitag** von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der Städtischen Höheren Mädchenschule, Unterberg. Turnlehrerin: Fräulein Marie Seiß, Kurfürstenstraße 80.

**Anmeldungen** werden auf dem **Turnboden,** sowie in den **Zigarren-Geschäften** der Herren **Max Müller,** Leipzigerstraße 84, und **Robert Hoffrichter,** Glückenstraße 15, entgegengenommen.

---

**Töchterpensionat Fritzsche.**
Bei liebevollster Pflege finden junge Mädchen **freundliche Aufnahme** zur wissenschaftlich., wirtschaftl. und gesell. Ausbildung. Vorz. Referenzen.
Halle a. S., Grünstrasse 5/6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060919038/fragment/page=0004